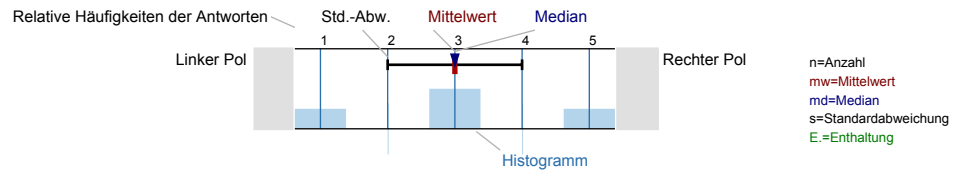




Legende

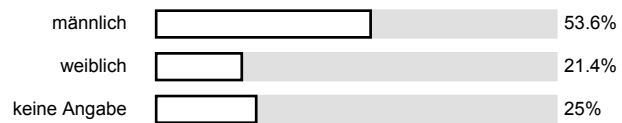
Frage-
text



Geschlecht und Studiengang

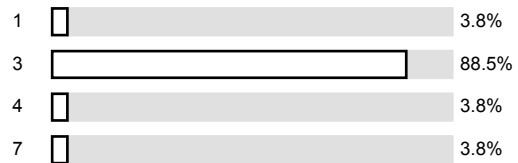
Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

n=28



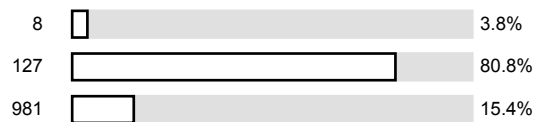
Bitte geben Sie die aktuelle Semesterzahl Ihres Studiengangs an.

n=26



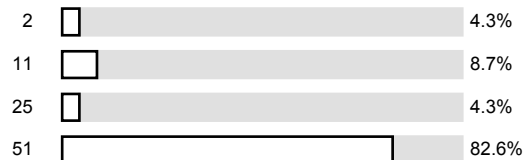
Bitte tragen Sie die Nummer des Studienfaches ein, aufgrund dessen Sie diese Lehrveranstaltung besuchen.

n=26



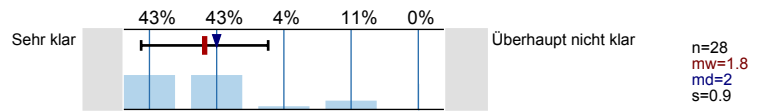
Bitte geben Sie an, welchen Abschluss Sie gegenwärtig anstreben.

n=23

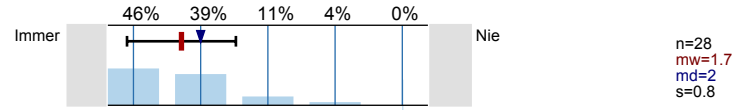


Seminarkonzeption und -gliederung

Wie klar waren Ihnen die inhaltlichen Lernziele des Seminars?

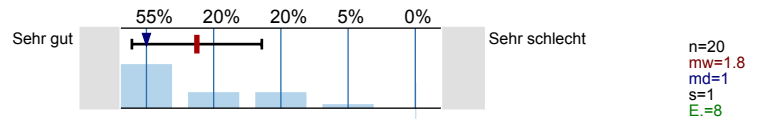


Waren die Themen der einzelnen Seminarsitzungen logisch miteinander verbunden, so dass ein "roter Faden" erkennbar war?

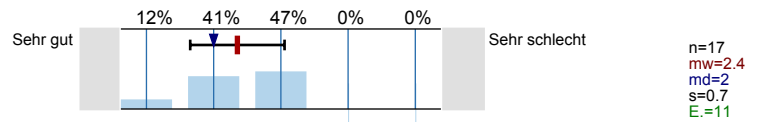


Betreuung des Seminars durch die/den Lehrende/n

Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit der/des Lehrenden außerhalb der regulären Seminarzeit?

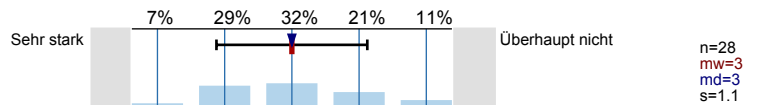


Wie beurteilen Sie die Betreuung/Hilfestellungen der/des Lehrenden bei eigenen Leistungen (Hausarbeiten, Referaten etc.)?

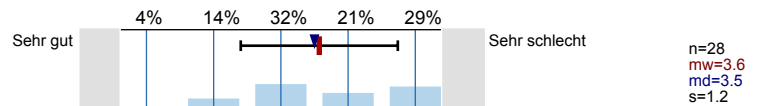


Motivierung zur aktiven Teilnahme und Eigenaktivität

Hat Sie die/die Lehrende zur weiteren Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten angeregt?

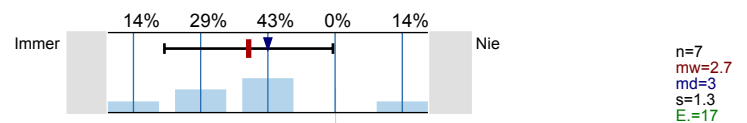


Wie gut ist es der/dem Lehrenden gelungen, durch Impulse oder spezielle Fragen Diskussionen zu initiieren?

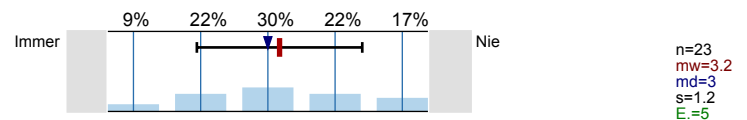


Einbringen der fachwissenschaftlichen Sicht und Expertise

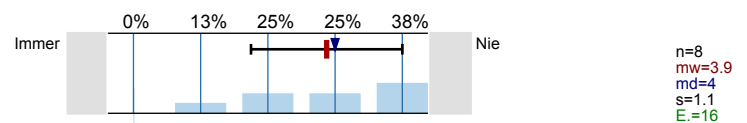
Hat die/die Lehrende die Relevanz der Seminarinhalte für die Wissenschaft und Forschung aufgezeigt? [Nur für Hauptseminar-Teilnehmer]



Hat die/die Lehrende unterschiedliche wissenschaftliche Betrachtungsweisen auf die Seminarinhalte dargestellt?

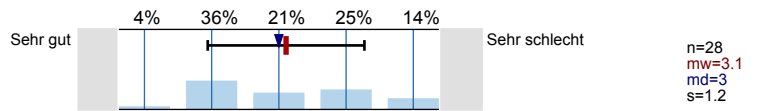


Hat die/die Lehrende die Seminarinhalte mit neuen und aktuellen Forschungsansätzen verknüpft? [Nur für Hauptseminar-Teilnehmer]

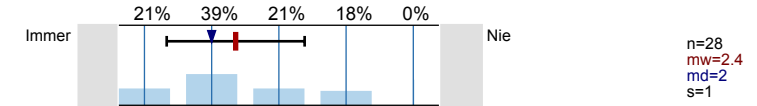


Beiträge und Ergänzungen der/des Lehrenden

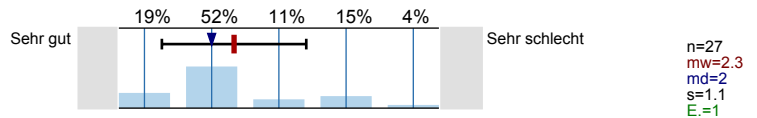
Wie gut ist es der/dem Lehrenden gelungen, mit einfachen Worten schwierige Sachverhalte zu erläutern?



Wie häufig hat die/der Lehrende Beispiele zur Veranschaulichung der Inhalte gebracht?

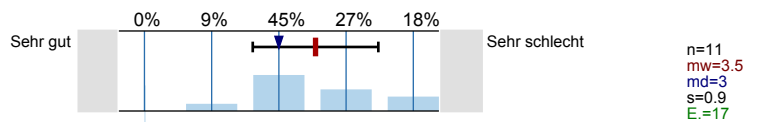


War der Medieneinsatz dem Thema angemessen?

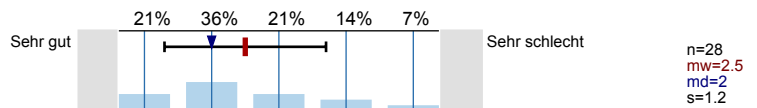


Praxisbezug und Aktualität

Wie gut ist es der/dem Lehrenden gelungen, die Relevanz der Seminarinhalte für einschlägige Berufsfelder herauszustellen?

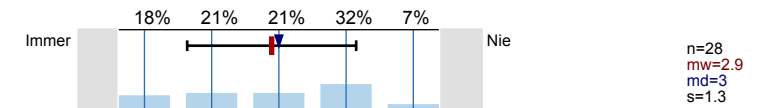


Wie gut ist es der/dem Lehrenden gelungen, die Relevanz der Seminarinhalte für den gesellschaftlichen Diskurs herauszustellen?

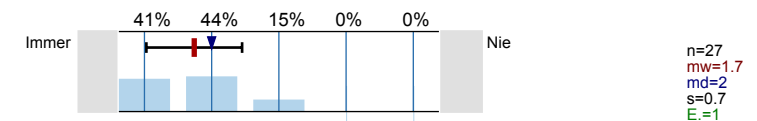


Aktive Mitarbeit und Partizipation der Studierenden

Haben die Studierenden ihre eigenen Ideen und Meinungen in das Seminar eingebracht?

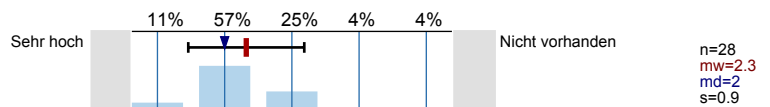


Waren die Studierenden auf die Seminarsitzungen vorbereitet?

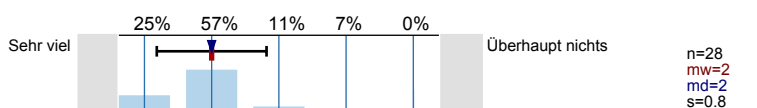


Lerngewinn

Konnten Sie Ihre Kompetenzen erweitern?



Wie viel Neues/Vertiefendes haben Sie inhaltlich gelernt?



Weitere Fragen

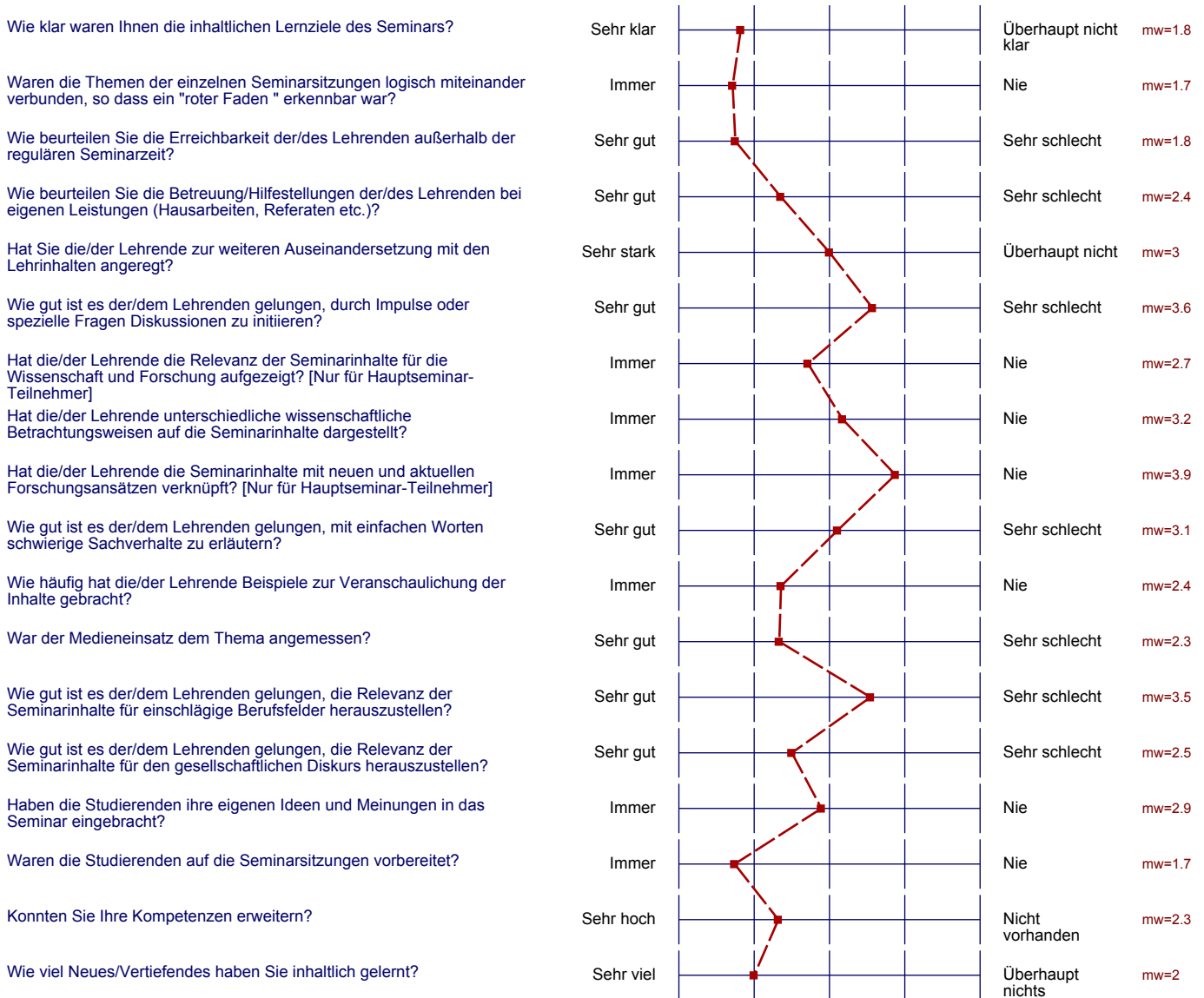
Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was finden Sie besonders gut/schlecht? (Hinweis: Sie können hi...

- Es wäre noch besser gewesen, wenn der Lehrende seine Beobachtungen noch eindeutiger am Text festgemacht hätte, um die teilweise schwierig herauszustellenden Inhalte eindeutig mit Textstellen verbinden zu können. (1 Nennung)
- Insgesamt hat mir das Seminar sehr gut gefallen. Der einzige Aspekt, an dem ich Kritik üben möchte, ist, dass im Seminar alles sehr textnah besprochen wurde, und es nur selten zu einer generellen Diskussionen kam, die sich nicht direkt auf den Text (aber trotzdem auf das Thema) bezog. Andererseits lag mein hauptsächlichster Lerngewinn darin, die Literatur besser zu verstehen, Argumente klarer erkennen zu können und mich strenger an den Text zu halten und in ihr den roten Faden zu suchen und zu finden. Dennoch denke ich, dass man vor allem in der jeweils zweiten Stunde zu einem Thema auch etwas vom Text hätte weggehen können. (1 Nennung)
- Die Fragen des Dozenten im Seminar waren oftmals zu speziell und drehten sich inhaltlich im Kreis, wodurch keine vernünftigen Diskussionen zustande kommen konnten. Das Thema wurde zu theoretisch bearbeitet. Ein praktischerer Zugriff mit historischen und aktuell gesellschaftlichem Bezug hätte mehr zum Verständnis beigetragen. Im Buch hat man die einzelnen Theorien sehr gut verstanden, was im Seminar leider wieder zu nichte gemacht wurde. (1 Nennung)
- Zwar ist es sinnvoll, Zusammenfassungen respektive Exzerpte oder auch Visualisierungen zu bestimmten Texten oder Themen anzufertigen, allein der Arbeitsaufwand für dieses Seminar war einfach zu hoch, so man die Zeit, welche man für Lektüre und Aufbereitung der jeweiligen Texte, insonderheit mit Blick auf die Exzerpte, zusammenrechnet. So man nur ein Fach studiert, wäre es vielleicht möglich gewesen, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Wenn man indes noch ein zweites Fach studiert, von den Allgemeinen Studien ganz zu schweigen, ist es schwierig, selbst wenn man dazu gewillt ist, die Anforderungen zu erfüllen. Die Struktur des Seminars indes ist von seiten meiner als vorbildlich hervorzuheben. Es gab niemals zeitlichen Verzug, der Lehrende war immer pünktlich, soweit ich mich entsinnen kann, und man hat die Inhalte der einzelnen Sitzungen jeweils in dem anberaumten Zeitraum vollständig durchgesprochen. (1 Nennung)
- Sinnvoller Einsatz der E-Learning Angebote (Literatur, Anleitung für Exzerpte/Visualisierungen), die sonst in bisher keiner meiner Veranstaltungen von den Dozenten wahrgenommen wurden. Vor allem fand ich es aber gut, dass die Evaluation mehr oder weniger erzwungen wurde, da ich sie als sinnvolle Maßnahme zur Verbesserung der Lehre ansehe, wenn auch die Sanktionen gegenüber denen, die bereitwillig an dieser Evaluation teilnehmen, ziemlich willkürlich (und hoffentlich nur ein Bluff) sind. (1 Nennung)
- Ich finde es unangemessen den Studenten zu drohen, dass ihre Noten kollektiv herabgesetzt werden, wenn nicht genügend an der Evaluation teilnehmen. Zumal dieses mit Sicherheit auch das Ergebnis der Evaluation beeinträchtigt, da alle die es aus Faulheit eigentlich nicht machen würden, einfach irgendwelche Felder anklicken um schnell fertig zu werden. (1 Nennung)
- Die regel,äßige Verwendung von Visualisierungen empfand ich als sehr gut. Die Diskussion im Seminar war zu einseitig. Es wurde nur Kymlicka diskutiert. Häufig stellte nach einer Frage des Dozenten lange Zeit Ruhe, was nicht immer an der Vorbereitung oder dem Wissenstand der Studierenden lag. Die Fragen waren meiner Meinung nach zu unflexibel. (1 Nennung)
- Besonders gut: Mediennutzung, regelmäßige Aufgaben für die Studenten (Exzerpt, Visualisierung) - als Klausurvorbereitung. Besonders schlecht: Erläuterungen, Erklärungen des Dozenten. Fragestellungen während der Sitzung größtenteils unklar. Keine wirklichen Diskussionen zugelassen. (1 Nennung)
- Die von ihnen geforderte Präzision hat zwei Seiten: auf der einen, positiv zu erwähnen, die Aufgabe, sich intensiv auf den Text einzustellen und genau zu lesen und nachzuvollziehen, dabei auch unerschwellige Probleme zum Vorschein zu bringen. Auf der anderen Seite war weniger gut, dass oftmals Beiträge der Teilnehmer richtig waren, von ihnen allerdings nicht akzeptiert oder übergangen wurden. Anders gesagt, dass die Fragen speziell auf eine Textstelle abzielten, und diese in einer bestimmten (oft nicht nachvollziehbar unterscheidbaren) Formulierung referiert werden sollte. Das war sehr zeitraubend, hat zu Frustration unter den Teilnehmern geführt und wenig Raum zur Diskussion gelassen. Ein weiterer Punkt betrifft die Herangehensweise an das Gebiet der politischen Philosophie. Ich hätte mir (wie einige andere Teilnehmer auch) eine leidenschaftlichere Auseinandersetzung gewünscht, in der die Grenzen der formalen Argumentation zumindest gelegentlich überschritten werden. (1 Nennung)
- Ich fand es nicht so gut, dass meistens nicht über die Theorien diskutiert wurde. Außerdem war mir oftmals nicht ganz klar, worauf der Dozent bei seinen Fragen hinaus wollte, und ich hatte den Eindruck, dass ich damit auch nicht alleine war. Trotzdem muss ich sagen, dass man wenigstens gemerkt hat, dass der Dozent bemüht war und Freude an seinem Job hat. Er müsste es nur noch schaffen, diese an seine Studenten weiterzugeben und sie etwas mehr mit einzubeziehen. (1 Nennung)

- Die Diskussionen gingen oft sehr schleppend voran, was nicht zuletzt an den Studierenden lag. (1 Nennung)
- Ich fand besonders schlecht, dass sich der Dozent immer in die Referate eingemischt hat. Ein Referent hat das Recht sein Referat bis zum Ende ohne Unterbrechungen vorzutragen. Ich weiß auch nicht, was der Dozent damit bezwecken wollte, dem Erkenntnisgewinnungsprozess der Teilnehmer dient es auf jeden Fall nicht, wenn fünf mal dieselbe Frage gestellt wird, nur weil der Referent nicht exakt die Formulierung trifft, die der Dozent gerne hören möchte. Das einzige was so erreicht wurde ist, dass die Teilnehmer und vor allem die Referenten extrem verunsichert wurden. Außerdem fand ich es schade, dass es dem Dozenten nicht gelungen ist eine Diskussion mit den Teilnehmern zu führen, was sich bei diesem Thema geradezu angeboten hätte. Vielleicht sollte man nicht allzu fixiert auf seine eigenen Thesen und Formulierungen sein, sondern ein wenig flexibler in der Betrachtung der Antworten und der Thesen der Studierenden sein. (1 Nennung)
- weniger Detailfragen, übergeordnete (Argumentations-)strukturen der politisch-philosophischen Theorien mehr klären. Nicht überfordern! (1 Nennung)
- Im Seminar gestellte Fragen waren oft sehr anspruchsvoll, vermutlich zu anspruchsvoll, weil sie oft von vielen nicht verstanden wurden. (1 Nennung)

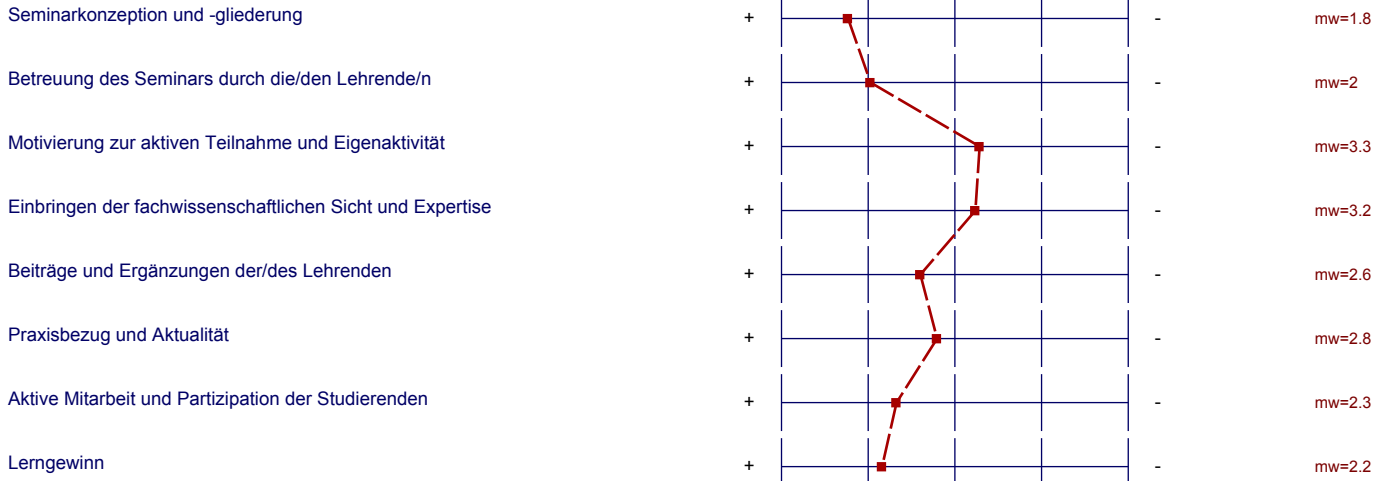
Profillinie

Teilbereich: FB 08 Geschichte/Philosophie
 Name der/des Lehrenden: Dr. Andreas Vieth
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Politische Philosophie
 (Name der Umfrage)



Profillinie

Teilbereich: FB 08 Geschichte/Philosophie
 Name der/des Lehrenden: Dr. Andreas Vieth
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Politische Philosophie
 (Name der Umfrage)

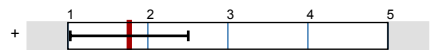


Präsentationsvorlage

Einführung in die Politische Philosophie
Dr. Andreas Vieth
Erfasste Fragebögen = 28

Skala: Seminarkonzeption und -gliederung

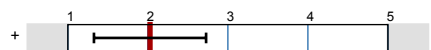
Seminarkonzeption und -gliederung



mw = 1.8

Skala: Betreuung des Seminars durch die/den Lehrende/n

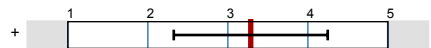
Betreuung des Seminars durch die/den Lehrende/n



mw = 2

Skala: Motivierung zur aktiven Teilnahme und Eigenaktivität

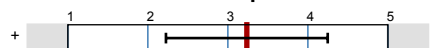
Motivierung zur aktiven Teilnahme und Eigenaktivität



mw = 3.3

Skala: Einbringen der fachwissenschaftlichen Sicht und Expertise

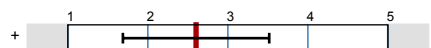
Einbringen der fachwissenschaftlichen Sicht und Expertise



mw = 3.2

Skala: Beiträge und Ergänzungen der/des Lehrenden

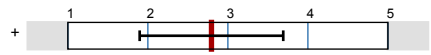
Beiträge und Ergänzungen der/des Lehrenden



mw = 2.6

Praxisbezug und Aktualität

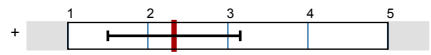
Praxisbezug und Aktualität



mw = 2.8

Skala: Aktive Mitarbeit und Partizipation der Studierenden

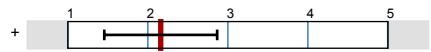
Aktive Mitarbeit und Partizipation der Studierenden



mw = 2.3

Skala: Lerngewinn

Lerngewinn



mw = 2.2